

# MITGLIEDER-INFORMATION Nr. 78

Liebe Freunde der Montafoner Museen!  
 Liebe Mitglieder des Heimatschutzvereins Montafon!

Heuer im Herbst findet im Oktober wiederum das „Montafoner Gipfeltreffen“, allerdings erstmals seit 2010 im September kein *septimo* statt. Diese beiden Großveranstaltungen werden sich in Hinkunft abwechseln. Das bedeutet, dass 2017 wieder das Kulturfestival *septimo* auf dem Programm stehen wird. Das 3. Montafoner Gipfeltreffen widmet sich heuer vom 18. bis zum 22. Oktober dem Thema „Sterben in den Bergen“. Vielfältige Vorträge werden diese Thematik aus verschiedensten Blickwinkeln beleuchten. Wir würden uns freuen Sie recht



Bitte beachten Sie die Möglichkeiten des öffentlichen Verkehrs unter [www.vmobil.at](http://www.vmobil.at). Sollte nach der Veranstaltung eine Rückkehr mittels öffentlicher Verkehrsmittel nicht mehr möglich sein, bemühen wir uns gerne eine Mitfahrgelegenheit im Rahmen von Fahrgemeinschaften zu organisieren (bitte vorher im Heimatmuseum anmelden!).

zahlreich bei dieser Tagung begrüßen zu dürfen, die heuer wieder in Schruns Station macht. Darüber hinaus bieten wir Ihnen in den kommenden beiden Monaten auch ohne septimo ein buntes Programm an: Handwerkskurse, Vorträge, Musik, Gesprächsrunden und Exkursionen stehen im Veranstaltungskalender. Insbesondere beteiligen wir uns auch wieder in bewährter Manier an der Langen Nacht der Museen (mit den Museen in Gaschurn und Silbertal), am Tag des Denkmals sowie an der Schrunser Kunstnacht.

Außerdem bieten wir als neuen Service an, dass wir Ihnen neue Bücher, die vom Heimatschutzverein herausgegeben werden, versandkostenfrei zum Mitgliederpreis zuschicken. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie so ein Abonnement wünschen.

*Michael Kasper (Obmann)*

**Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:**

- Thomas Czibula, Klagenfurt
- Christian Engstler, Schruns
- Roland Fritsch, Tschagguns
- DI Gerhard Haim, Tschagguns
- Walter Meixner, Vandans
- Fam. Simon Oss, (USA)
- Fam. Thomas und Susanne Thiem, Wittmund (D)

**Tipp:**

Die Veranstaltungen und alle wichtigen Termine werden zusätzlich zur vierteljährlich erscheinenden Mitglieder-Information monatlich mittels „Newsletter“ per E-Mail versandt. Auf [www.montafoner-museen.at](http://www.montafoner-museen.at) können Sie sich kostenlos und unverbindlich in unseren E-Mail-Verteiler eintragen (lassen) und bleiben so immer auf dem Laufenden.

<p>Stand Montafon </p>	<p> Vorarlberg unser Land</p>	<p>BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH KULTUR</p>	<p> Marktgemeinde Schruns</p>	<p>Vorarlberger Landesmuseums verein </p>
<p>Raiffeisen Bank im Montafon </p>	<p> Vorarlberger Illwerke AG</p>	<p><b>SPARKASSE</b>  Bludenz In jeder Beziehung zählen die Menschen</p>	<p><b>ZECHKIES</b></p>	<p> MONTAFON</p>

## „Gä:scht, Bötz und Fengga“

Erinnerungsabend

**Montag, 5. September, 19.30 Uhr**  
**Alpin- und Tourismuseum Gaschurn**

Wer sich mit dem Thema „Gä:scht, Bötz und Fengga“ befasst, Geschichten oder Erlebnisse „vom Kündä“ zu erzählen weiß, sich erinnern möchte, wie manche Zeichen oder Geschichten früher das alltägliche Leben beeinflussten und was davon heute noch bekannt ist, ist herzlich eingeladen. Wir treffen uns aufgrund des Erfolges des ersten Erinnerungsabends zu diesem Thema neuerlich in der gemütlichen Museumsstube, um über miteinander zu diskutieren, uns zu erinnern und gemütlich auszutauschen.



### Alp-„Geister“ . . .

An Geister hat man auf der Alpe Ibau, Gaschurn, schon geglaubt, da diese Kuh immer, wenn sie von der Weide kam, keine Milch von sich gab. Erst durch diesen Schnappschuß konnte das Rätsel gelöst werden. Edwin Tschofen, Gortipohl

## Europaschutzgebiet Verwall – Von Auerhuhn bis Zirbenwald

Exkursion mit Mag. Christian Kuehs (GF Naturschutzverein Verwall)  
und Mag. Monika Dönz-Breuss

**Freitag, 9. September 2016, 8.45 Uhr**  
**Treffpunkt: Talstation Hochjochbahn, Schruns (Bergfahrt um 09:00)**

Diese landschaftlich sehr eindrucksvolle Exkursion führt uns von der Bergstation des Senigratlifts über das Grasjoch mitten hinein in das größte Europaschutzgebiet Vorarlbergs. Ein Streifzug von den alpinen Rasen der Hochlagen bis hin zur bewaldeten Talsohle des

hinteren Silbertales gibt uns einen tiefen Einblick in die Vielfalt dieser beeindruckenden Berglandschaft. Dabei erfahren wir spannende Details über den Schutz seltener Habitate und Tierarten, die Bedeutung der Alpwirtschaft und die Lebensweise der Wildtiere im Alpenraum. Im Vordergrund stehen dabei unsere vier heimischen Raufußhuhnarten, deren Lebensräume wir an einem Tag allesamt erkunden werden.



Route: Bergstation Sennigrat – Grasjoch – Alpgues – Untere Gafluna Alpe – Silbertal  
 Mitzubringen: knöchelhohe Schuhe mit Profilsohle, Wetterschutz, Wanderstöcke, Verpflegung, Dauer: ganztägig (Rückfahrt mit Wanderbus von Alpe Gafluna um ca. 16:00)  
 Kosten: Bergfahrt Sennigrat und Wanderbus (ca. € 20,-), begrenzte Teilnehmerzahl.  
 Wir bitten um Anmeldung unter [naturschau@inataura.at](mailto:naturschau@inataura.at) oder Tel. +43 676 83306 4770, die Exkursion findet nur bei Schönwetter statt! Wetterhotline: +43 676 83306 4723

*Eine Exkursion der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn  
 in Kooperation mit dem Naturschutzverein Verwall.*

### ***Mystik im Bergbaurevier – Jos Erhart und der Heilige Geist im Walde am Kristberg***

Vortrag und Führung von PD Dr. Manfred Tschaikner

**Sonntag, 11. September, 14 Uhr**  
**Treffpunkt: St. Agatha-Kirche am Kristberg**

Nach einem Vortrag in der St. Agatha-Kirche über das Wirken des Dalaasers Jos Erhart und der von ihm mitbegründeten Dreifaltigkeitsbruderschaft in den Jahrzehnten um 1500 wandern wir zum Bruderhülli auf der anderen Seite des Kristbergsattels, das lange, aber nicht zutreffend als Erharts Eremitage gegolten hat. Anschließend begeben wir uns auf den Berggrat östlich des Sattels, wo sein Bruderhaus und die Kapelle zum Heiligen Geist im Walde gestanden sind. Der Abstieg erfolgt auf anderen Wegen hinunter zum Gasthof „Kristberg“. Dort kann die geschichtliche Rundwanderung einen gemütlichen Ausklang finden.



*Eine Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe BERGAUF – BERGAB  
 in Kooperation mit dem vorarlberg museum und dem Geschichtsverein Region Bludenz.*

## Das Geheimnis der nagellosen Zäune

Schraggazu-Seminar Nr. 9 mit Friedrich Juen

**Samstag, 17. September, 9 Uhr**

**Treffpunkt: Parkplatz unterhalb der Innerberger Kirche**

Wer will die uralte Technik des Schragga- oder Scheiazauns erlernen? Friedrich Juen wird an diesem Tag Interessierten das Handwerk des Zäunemachens zeigen und die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer auch mitarbeiten lassen. Juen führt in das Handwerk ein, zeigt die Herstellung von „Stäcka“ und „Scheia“ sowie schließlich die Errichtung des Zaunes. Zu den schwierigsten Details zählt die Gestaltung des „Schlosses“, dem verbindenden Abschluss des Zaunes.

Anmeldung erforderlich, bei Schlechtwetter (Regen) wird der Kurs auf Frühjahr 2017 verschoben; mitzubringen ist eine eigene Axt, die gut in der Hand liegt (wenn vorhanden). Wir bitten um verbindliche Anmeldung unter [info@montafoner-museen.at](mailto:info@montafoner-museen.at) oder Tel. 05556 74723, Heimatmuseum Schruns; Kosten EUR 30,- / EUR 25,- für Mitglieder des Heimatschutzvereins



## Diavortrag „Klettern“

von und mit Albrecht Bitschnau

**Donnerstag, 22. September, 19.30 Uhr**

**Museum Frühmesshaus Bartholomäberg**



Albrecht Bitschnau wirkte über Jahrzehnte als erfahrener Bergführer und Bergretter. Exklusiv bietet er uns an diesem Abend spannende Einblicke in seine Erinnerungen an geglückte Bergerlebnisse aus dem Montafon sowie dem gesamten Alpenraum (Dachstein, Ortler, Wilder Kaiser, Dolomiten, Engadin, Berner Oberland, Mont Blanc) und auch dem fernen Kirgistan. Berginteressierte sind dazu herzlich eingeladen! Freier Eintritt für Mitglieder des Heimatschutzvereins.

## Kulturlandschaftliche Exkursion „Steinzeit im Vergalda“

Mit Friedrich Juen und Claus-Stephan Holdermann

**Freitag, 23. September, 13.40 Uhr**

**Treffpunkt: Bushaltestelle Gargellen Schafbergbahn**

Das Thema der 2-3stündigen Exkursion ist der Stein. Beginnend mit dem Brennofen für den Kalkstein führt der Weg zum Hirtensitz „Gitzistee“, wo sich einst nicht nur die Ziegen wohlfühlten. Hier können dann auch einstige Bewässerungsanlagen entdeckt werden. Weiters wird ein sehr schönes Moorbiotop mit geheimnisvollen Steininformationen durchquert, um dann entlang von „Lätera“ (alten Bewässerungskanälen) und der längsten noch existierenden Trockensteinmauer von Gargellen zum Biotop Vergalda (Nr.12041) zu gelangen. Stille und singende Quellen werden uns von den Namen Gargellen und Suggadin erzählen. Auch werden wir Neues zur Archäologie von Gargellen erfahren. Gutes Schuhwerk ist erforderlich, da wir nicht immer auf Wanderwegen unterwegs sein werden.



(Ankunft der Linie 87 Schruns- Gargellen um 13.35h, retour 17.05h)

Teilnahmegebühr EUR 10,-; Wir bitten um Anmeldung unter [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at) oder Tel. +43 676 83306 4770. Die Exkursion findet nur bei Schönwetter statt! Wetterhotline: +43 676 83306 4723

*Eine Exkursion der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn in Kooperation mit den Montafoner Museen.*



## David und Goliath

*Orgelfahrt mit Martin Heini*

**Sonntag, 25. September 2016, 14.30 bis 17.00 Uhr**

**Gortipohl / Schruns**

Auf dieser lehrreichen Orgelfahrt am heurigen **Tag des Denkmals** gibt der Organist Martin Heini spannende Einblicke in die Funktionsweise der Orgel. Er lässt sich über die Schultern blicken, wenn er Werke spielt, die den jeweiligen Instrumenten auf den Leib geschrieben sind. Dabei stehen zwei Orgeln im Mittelpunkt, die gegensätzlicher nicht sein könnten: In der Kirche von **Gortipohl** steht die wohl älteste Montafoner Orgel. Es handelt sich dabei ursprünglich um eine Appenzeller Hausorgel aus dem 17. Jahrhundert, welche lediglich über 7 Register verfügt. Mit Klangbeispielen süddeutscher Komponisten aus dem 17. und 18.



Jahrhundert und mit Toggenburger Hausorgeltänzen präsentiert Martin Heini die klanglichen Möglichkeiten des Instruments.

Anschließend fahren wir nach **Schruns**. In der dortigen Pfarrkirche steht die grösste Orgel des Tales: Das 1988 erbaute Instrument verfügt über 41 Register und beeindruckt durch sein technisches und klangliches Potenzial. Dieses moderne Instrument ist bestens geeignet für die Interpretation eines umfangreichen Repertoires vom Barock bis

in die Gegenwart.

14.25 Uhr

Ankunft des Buses aus Schruns (Bus 85, Landbus Montafon, Abfahrt 14:05 in Schruns)

**14.30 Uhr**

Treffpunkt in der **Expositurkirche St. Nikolaus in Gortipohl**

15.33 Uhr

Weiterfahrt mit dem Bus nach Schruns

**16.00 Uhr**

Treffpunkt in der **Pfarrkirche St. Jodok in Schruns**

17.00 Uhr

Ende der Orgelfahrt



Eintritt frei, An- und Abreise ist selbst zu bezahlen. Bitte benutzen Sie die öffentlichen Parkplätze.

Der Tag des Denkmals ist der österreichische Beitrag zur europäischen Initiative der European Heritage Days (EHD) und das jährliche Denkmal-Event in Österreich.

## *Jodel-Abend*

**Montag, 26. September, 19.30 Uhr**  
**Alpin- und Tourismuseum Gaschurn**

In wahrscheinlich allen gebirgigen und unwegsamen Regionen der Welt gibt es verschiedene Techniken, um mit Rufen weite Distanzen akustisch zu überbrücken. Die Ursprünge des Jodelns gehen auf vorhistorische Zeiten zurück: Jodelnd verständigten sich Hirten und Sammler, Waldarbeiter und Köhler. Nicht nur in den Alpen wurde von Alpe zu Alpe mit Juchzer kommuniziert, die Alpe gegen Unbilden gesegnet oder auch das Vieh mit einem Jodler (Viehruf) angelockt. Wir laden alle Interessierten herzlich ein, mit uns gemeinsam das Jodeln zu erproben! Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.



## ORF Lange Nacht der Museen

**Samstag, 1. Oktober 2016, 18 – 23 Uhr**  
**Alpin- und Tourismuseum Gaschurn & Bergbaumuseum Silbertal**



Am Samstag, den 1. Oktober 2016, findet wiederum die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in ganz Österreich statt. Bereits zum 17. Mal initiiert der ORF die Kulturveranstaltung. Museen und Galerien öffnen ihre Türen für kulturinteressierte Nachtschwärmer.

### Programm Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

**20.30 Uhr Vortrag**  
**„Hat das „Ewige Eis“ in Vorarlberg noch Zukunft?“**

von Mag. Günther Groß

**Sonderausstellungen**  
**„Ferner, Gletscher & Vadret“ –**  
**Das ewige Eis in der Silvretta**  
**„Sehnsuchtsvoll erwartet!“ –**  
**Montafoner Lebenswelten in Feldpostkarten des 1. Weltkriegs**



Gletscher haben nicht nur für das Klima, sondern auch für den Tourismus eine große Bedeutung. Für Alpinisten gehören sie zum Charakter des Hochgebirges und werden seit den Anfängen des Alpentourismus intensiv begangen. Die in der Ausstellung gezeigten Funde aus dem Gletschervorfeld verdeutlichen diese „Nutzung“ der Eismassen, mit all den Gefahren, die dort lauerten und lauern.



**Programm Bergbaumuseum Silbertal**

19.00 Uhr Das Natura-2000-Gebiet Verwall

von Christian Kuehs

21.00 Uhr Arbeit und Brauchtum am

Bergbauernhof

von Walter Zudrell

**Sonderausstellung****„Silbertal im Ersten Weltkrieg“**

Das Schicksal des kleinen Bergdorfes Silbertal und seiner Kriegsteilnehmer wurde in jahrelangen Forschungen aufgearbeitet. Insbesondere sind dabei etwa die überlieferten Tagebücher von zwei Silbertaler Soldaten hervorzuheben. Darüber hinaus wird verdeutlicht wie unterschiedlich die Schicksale verliefen.



**TIPP: Bewirtung in beiden Museen**

## 11. Schrunser Kunst- und Einkaufsnacht

**Freitag, 7. Oktober, 18 – 23 Uhr**  
**Montafoner Heimatmuseum**  
**Schrus**

Bereits zum 11. Mal findet die Schrunser Kunst- und Einkaufsnacht statt und lädt zum Staunen, Stöbern, Genießen und Einkaufen ein. Im





### **Witzabend im Museum**

mit Helga Nesensohn-Vallaster

**Dienstag, 11. Oktober 2015, 19.30 Uhr**  
**Alpin- und Tourismuseum Gaschurn**

Gerne werden im ganzen Land Witze über die Montafoner erzählt. Auch im Montafon gibt es so manche Neckereien zwischen den einzelnen Orten. *So soll einst der heilige Petrus mit den Zehn Geboten ins Montafon gekommen sein. Da geschah es, dass er beim „Rota Stee“ stolperte und die Tafeln zerbrachen. Als er die Scherben so gut es ging wieder zusammengefügt hatte, sah er, dass das „siebte Gebot“ fehlte! Es scheint demnach kein Wunder zu sein, dass dieses bei den braven Montafonerinnen und Montafonern nach und nach in Vergessenheit geriet...*

Und schließlich gibt es über so manches „Original“ verschiedenste Anekdoten und Geschichten. Eintritt frei, musikalische Umrahmung.

### **„Teelerlebnis mit allen Sinnen“**

mit Karin Sander-Pichler

**Donnerstag, 13. Oktober, 15 bis 17 Uhr**  
**Museum Frühmesshaus Bartholomäberg**

Unterschiedliche Teesorten richtig zubereiten und genießen ist beinahe eine Wissenschaft. Karin Sander-Pichler erzählt uns von Eigenschaften, Wirkungsweisen, gesundheitlichen Aspekten und der passenden Zubereitung von Grüntee, weißem Tee, Schwarztee, Mate, Roibush, Jogitee und diversen Kräutertees. Mit Verkostung! Anschließend können die Teesorten auch direkt vor Ort als Auswahl aus dem Weltladensortiment erworben werden.

**Kursbeitrag € 13,-, für HSV-Mitglieder € 10,-**

**Voranmeldung** unter 0680 24 76 938 bis Montag den 10. Oktober 2016 notwendig!



Montafoner Heimatmuseum sind in diesem Jahr die Arbeiten von zwei bemerkenswerten Kunstschaaffenden, Mag. Wilfried Dür und Barbara Wachter, zu sehen. Das Museum ist den ganzen Abend bei freiem Eintritt geöffnet.

*Eine Veranstaltung der Wige Montafon.*

## Montafoner Orgellandschaft

### Orgelkonzert und Buchpräsentation

im Rahmen des österreichischen Orgeltages „Volles Werk“

**Samstag, 15. Oktober, 17 Uhr**

**Pfarrkirche Tschagguns**



Im Jahre 1816 hat der im elsässischen Ammerschwyr beheimatete Orgelbauer **Joseph Bergöntzle** die neue Orgel in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Tschagguns fertiggestellt. Diese Orgel sollte das **Opus maximum et ultimum** von Joseph Bergöntzle werden. Opus maximum, weil Joseph Bergöntzle keine größere Orgel als jene in der Tschaggunser Kirche gebaut hat. Opus ultimum, weil Joseph Bergöntzle von 1817 bis zu seinem Todesjahr 1819 keine Orgel mehr gebaut hat. Somit ist die Tschaggunser Bergöntzle-Orgel, die vor mehr als 20 Jahren von den Schweizer Spezialisten Georges Lhote und Ferdinand Stemmer mustergültig restauriert worden ist, sein orgelbauerisches Testament von internationalem Rang. Und Opus maximum ist diese Orgel auch deswegen, weil sie bis weit in die 1920er Jahre herein die größte Orgel Vorarlbergs geblieben ist.



Dieses 200-Jahr-Jubiläum ist Anlass für eine Publikation zur Orgelgeschichte der Talschaft Montafon, welche wir in Zusammenhang mit dem von Bruno Oberhammer gespielten Orgelkonzert im Rahmen der österreichweiten Veranstaltungsreihe „**Volles Werk**“ in der Pfarrkirche Tschagguns der Öffentlichkeit vorstellen werden.

Der international bekannte und tätige Vorarlberger Organist **Prof. Dr. Bru-**

**no Oberhammer** hat die Orgelgeschichte der Talschaft Montafon durchforstet und unter besonderer Berücksichtigung der gegenwärtigen Orgelszene aufgearbeitet. Das Fotostudio **Darko Todorovic (Dornbirn)** hat mit vielen bestechenden Aufnahmen der Orgeln und ihrer Kirchenräume den Text illustriert. Das Graphik- und Designstudio **Christoph Ganahl (Dornbirn)** hat aus den Fotos und dem Text einen wunderschönen Bildband gestaltet.

Eintritt frei

Vom Sterben in den Bergen

3. Montafoner Gipfeltreffen



18. bis 22. Oktober 2016  
Pfarrsaal Schruns (Sternensaal)

**Dienstag, 18.10.**  
18:00–20:00

**Eröffnung**

Moderation: MANFRED WELTE  
Einführung: ROBERT ROLLINGER  
Grußworte: KARLHEINZ TÖCHTERLE, Vertreter Land Vorarlberg, HERBERT BITSCHNAU  
Im Anschluss Büffet von Bewusst Montafon

**Mittwoch, 19.10.**  
9:00–9:45

CHRISTIAN MILETA: „Der König und der Tod in den Bergen: Antiochos IV“

9:45–10:30

BERT FRAGNER: „Hindukusch ... wo die Inder zugrunde gehen“

11:00–11:45

GEORG NEUMANN: „Durchs wilde Luristan - Ein Ritt über Gräber“

11:45–12:30

ORELL WITTHUHN: „Berge: Pforten in das Jenseits“

14:30–15:15

DORIS KURELLA: „Nahrung für die Berggottheiten – Opferrituale in den präkolumbischen Kulturen des Andengebietes“

15:15–16:00

GEORG NEUHAUSER: „Bergbau- und Grubenunglücke“

16:30–17:15

CHRISTIAN ROHR: „Sterben und Überleben – Lawinenkatastrophen in der Neuzeit“

17:15–18:00

INGEBORG SCHMID-MUMMERT: „Tödliche Unfälle im frühen Alpinismus“

**Donnerstag, 20.10.**

9:00–9:45

HANS NEUMANN: „Dämonentod und Gebirgsentstehung oder wie der Sturmgott Ninurta seine Macht erlangte“

9:45–10:30

SIMONE PAGANINI: „Als Mose auf seinem Hausberg starb...“

11:00–11:45

REINGARD NEUMANN: „Getrennt von Freunden und Verwandten ließ er ihn mitten im Berg in Banden“ – Verbannung und Tod im Elburs-Gebirge“

11:45–12:30

FRIEDRICH PÖHL: „Die Sioux und die Black Hills“

14:30–15:15

ARNO SONDEREGGER: „Sterben in den Bergen: Die Afrikas“

15:15–16:00

ANDREAS RUDIGIER: „Hi. Christophorus“

16:30–17:15

KAI RUFFING: „Augustus und die Salasser“

17:15–18:00

JOSEF WIESEHÖFER: „Alexander der Große und die Uxier“

20 Uhr

Montafoner Montagesgespräch (in Koop. mit ORF): Friedrich Juen (Lawinenexperte) in Tschagguns, Diele bei Werner Salzgeber (Tischlerei Salzgeber, Tschagguns)

**Freitag, 21.10.**

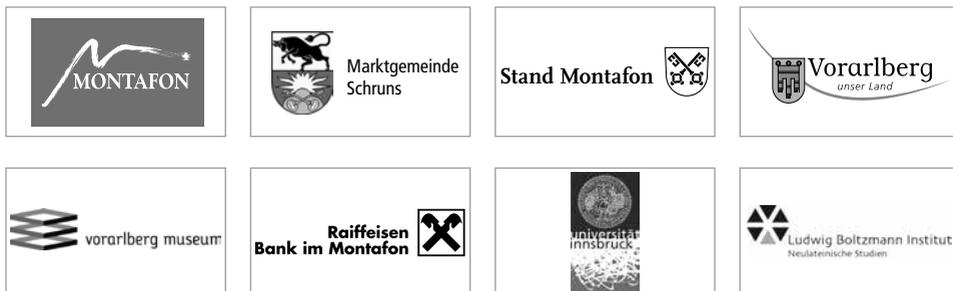
- 9:00–9:45 HANS VAN ESS: „Der Tod und die Berge im Herrscherkult des beginnenden chinesischen Kaiserreichs“
- 9:45–10:30 EDITH HESSENBERGER: „Umgang mit dem Bergtod im 20. Jh.“
- 11:00–11:45 MARTIN KORENJAK: „Was ist eine Lawine? Der weiße Tod von der Antike bis zur Neuzeit“
- 11:45–12:30 HERMANN KUPRIAN: „Heldentod in den Bergen? Soldatisches Sterben an der Dolomitenfront im Ersten Weltkrieg“
- 14:30–15:15 TILMAN FRASCH: „Südostasien und der „ring of fire“: Vulkanausbrüche und deren Folgen“
- 15:15–16:00 MICHAEL KASPER: „Hungertod im Gebirge 1816/17“
- 16:30–17:15 ANJA WIEBER: „Kino und Film: Sterben in den Bergen aus cineastischer Perspektive“
- 17:15–18:00 HARALD STADLER: „Notlandungen und Flugzeugcrashes in den Tiroler Alpen“

**Samstag, 22.10.**

- 9:00–9:45 THERESIA ANWANDER: „Sterberituale im alpinen Raum (bzw. in Gebirgsräumen)“
- 9:45–10:30 CHRISTOF THÖNY: „Tod beim Bau der Arlbergbahn“
- 11:00–11:45 WIDO SIEBERER: „1809 oder die Schlacht bei den ‚Thermopylen‘ Tirols“
- 11:45–12:30 HARALD KOFLER: „Richard Heuberger: Berichte von der Front und dem Tod in den Dolomiten“
- 14:30–15:15 ROBERT REBITSCH: „Sterben und Tod am Berg aus der Sicht eines Alpinisten – Forschungen und Reflexionen des Bergsteigers Hias Rebitsch“
- 15:15–16:00 THOMAS REITMAIER: „Gletscherleichen im Laufe der Geschichte“

Programmänderungen vorbehalten!  
 Eintritt frei. Die Tagung ist öffentlich zugänglich.

**Tagungsort: Schruns (Austria), Pfarrsaal (Sternensaal), Jakob-Stemer-Weg 10**



## Montafoner Montagespräch - „Heimat jenseits der Idylle“

Mag. Jasmin Ölz-Barnay im Gespräch mit Friedrich Juen

**Donnerstag, 20. Oktober 2016, 20 Uhr**

**Diele bei Werner Salzgeber (Tischlerei Salzgeber, Tschagguns)**

Die **MONTAFONER MONTAGESPRÄCHE** widmen sich Fragestellungen rund um die Thematik Heimat. Der heutige Gesprächspartner Friedrich Juen vertritt eine sehr eigenständige Haltung zum Leben in Extremlagen, den Gefahren und den faszinierenden Schönheiten im Hochgebirge.



Friedrich Juen, geboren 1968, lebt seit 2000 mit seiner Familie im abgelegenen Vergalden, oberhalb von Gargellen. Als Mitarbeiter bei den Bergbahnen, als Mitglied der Lawinenkommission, des Bergrettungsdienstes und als Nebenerwerbsbauer ist er ständig mit den Gefahren im Hochgebirge konfrontiert. Der Umgang mit Gefährdungen und Sterben gehört für Friedrich somit zum beruflichen Alltag.

Gleichzeitig ist Friedrich Juen ein Mensch, der viel nachdenkt: Über ein Leben in Extremlage, über Schönheit und Gefahren im Gebirge. Als Gesprächspartner schöpft Friedrich Juen aus seinem reichen Erfahrungs- und Erinnerungsschatz, aber auch aus seinem profunden historischen Wissen.

Jasmin Ölz, Leiterin der Kulturabteilung im Landesstudio Vorarlberg, wird das Gespräch moderieren. Die Veranstaltungen sind eine Kooperation des Heimatschutzvereins mit dem ORF, Landesstudio Vorarlberg.

## Ausstellungsabschluss

Mittwoch, 26. Oktober 2015, 14 - 18 Uhr  
Alle 4 Montafoner Museen



Die Montafoner Museen laden am Nationalfeiertag traditionell bei Kaffee und Kuchen zu einer der letzten Gelegenheiten ein, die aktuellen Sonderausstellungen zu besichtigen. Im Alpin- und Tourismuseum Gaschurn bietet Frau Maria Luise Metzner an diesem Nachmittag einen Einblick in die Kunst des „Klöpplns“!

## Regelmäßige Veranstaltungen

### *Altes Handwerk – Spinnstube in Gaschurn*

**Montag, 12. September, 14 – 17 Uhr**  
**Alpin- und Tourismuseum Gaschurn**

Alte Handwerkstechniken zu pflegen, zu üben, zu erlernen, sich mit Interessierten auszutauschen und auch weiterzugeben ist das Ziel der neuen Veranstaltungsreihe zum Projekt „Altes Handwerk“ – „Hema & Gmewärch“. Aufgrund der großen Nachfrage ist dies bereits der dritte Termin der „Spinnstube“ im Alpin- und Tourismuseum Gaschurn. Neuzugänge bzw. interessierte Personen jeden Alters sind herzlich willkommen. Wer ein Spinnrad zu Hause hat, kann dies gerne mitbringen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Gerne sind auch geübte SpinnerInnen willkommen. Das Verspinnen von Stapelfasern zu Garn ist wie das Weben eine der ältesten Techniken der Menschheit. Gemeinsam versuchen wir uns aus gereinigter Schafwolle Garn zu spinnen. Eintritt: freiwillige Spenden



### *Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen*



Beim „Gemeinsamen Singen“ in den Montafoner Museen treffen sich Menschen aller Generationen und unabhängig von Stand und Begabung in den stimmungsvollen Museumsstuben, um gemeinsam mit Begleitung neue und alte Volkslieder zu singen. Neue Stimmen und/oder Instrumente immer herzlich willkommen! Wir freuen uns deshalb jeweils wieder auf viele Singstimmen in lockerer und gemütlicher Runde!

**Alpin- und Tourismuseum Gaschurn**  
jeweils Montag 19.30 Uhr: 12. September, 10. Oktober

**Museum Frühmesshaus Bartholomäberg**

mit Klaudia Mathies

**jeweils Freitag 19.30 Uhr: 16. September**

Mit viel Schwung und frischem Elan wird Klaudia auch moderne Lieder mit in ihr Programm aufnehmen und möchte so auch junges Publikum nebst unseren sehr treuen Stammgästen ansprechen. Wir freuen uns deshalb jeweils wieder auf viele Singstimmen in lockerer und gemütlicher Runde!

*Silbertaler Dorfgespräche – Erzählungen aus dem Leben*

**Bergbaumuseum Silbertal**

**Dienstag, 6. September, 14 Uhr**

Bei den Silbertaler Dorfgesprächen wird vom Leben im Montafon anno dazumal erzählt, von kleinen und großen Ereignissen, von Bräuchen und Traditionen und von der einen oder anderen amüsanten Dorfbegebenheit. In gemütlicher Runde wird erzählt und natürlich auf Fragen junger Montafoner/innen eingegangen. Bitte bringen Sie auch alte Fotos, historische Schriften oder andere Lebenserinnerungen mit.



Schwerpunktthema am 6. September:

**Gedichte & Erzählungen**

Wer kennt noch Gedichte, die früher mündlich überliefert oder in der Schule gelehrt wurden? Vielleicht hat jemand sogar selber Gedichte verfasst, die er vortragen möchte oder verfügt über Aufzeichnungen von damals?

*Jassabend im Museum*

**Bergbaumuseum Silbertal**

**Donnerstag, 20 Uhr: 22. September, 20. Oktober**

Von der Obrigkeit zunächst argwöhnisch reglementiert, entwickelte sich das Kartenspiel zum Vorarlberger Nationalvergnügen. Jassen gilt in Vorarlberg zwar geradezu als Volkssport, aber

man weiß eigentlich recht wenig über seine Geschichte. Klar ist nur, dass das Jassen sehr nützlich war und vielleicht noch ist, um bestimmte soziale und kulturelle Praktiken spielerisch zu erlernen: Zählen, Addieren, miteinander streiten, sich versöhnen. Man lernte andere und sich selbst einzuschätzen. Unverkennbar ist aber auch, dass das Jassen bei der jüngeren Generation stark an Bedeutung verloren hat. Noch ist es zu früh, um über das Aussterben des Jassens zu jammern, aber es steht - wie viele ältere Spiele - in bedrohlicher Konkurrenz mit den neuen Medien.



### *Spielrunde am Montafonertisch*

**Museum Frühmesshaus Bartholomäberg  
jeweils Mittwoch 7. September,  
5. Oktober von 15-17h**

Wir laden zur Alternative und freuen uns, wenn sich viele Interessierte bei uns zu Brett- und Kartenspielen etc. einfinden und freuen uns über Ideen wie sich die Leute früher in gemütlicher Runde mit Spielen unterhalten haben.



### *„Gästestammtisch für Stammgäste“*

**Mittwoch, 14. September von 15-17h  
Museum Frühmesshaus Bartholomäberg**

Viele Gäste halten dem Montafon schon Jahrzehnte lang für die schönsten Tage im Jahr die Treue. Warum? Dies wollen wir hinterfragen und laden daher herzlich ein, die Beweggründe dazu in lockerer Tischrunde zusammen mit den Gastgebern zu erkunden. Auch jene Gäste, die sogar schon heimisch geworden sind und sich bei uns einen Haupt- oder Zweitwohnsitz eingerichtet haben sind dazu besonders eingeladen.

Wir freuen uns, wenn wir die Vorzüge unserer Heimat vielleicht aus ganz anderer Perspektive beleuchtet bekommen, so ganz unter dem Motto: „Was fesselt so sehr an das Montafon?“

## Sonderführungen durch die Montafoner Museen

mit Klaus Bertle

**Jeden Dienstag im September, 16 Uhr**

**Alpin- und Tourismuseum Gaschurn** („Sehnsuchtsvoll erwartet!“ Montafoner Lebenswelten in Feldpostkarten des 1. Weltkriegs, Silvrettagletscher) 6.9.

**Bergbaumuseum Silbertal** (Bergbau im Montafon, Silbertal im Ersten Weltkrieg) 13.9.

**Museum Frühmesshaus Bartholomäberg** (Archäologie im Gebirge und älteste Besiedlungsgeschichte des Montafons) 20.9.

**Heimatmuseum Schruns** (Montafoner Holzräderuhren) 27.9.

*Führungen kostenlos, der reguläre Museumseintritt ist zu entrichten*

## Barockkirche Bartholomäberg

Führung mit Klaus Bertle

**Jeden Mittwoch im September, 16 Uhr**

Die Barockkirche Bartholomäberg gilt als eine der besonders sehenswerten Kirchen in Vorarlberg.

Nach der allgemeinen Überlieferung war Bartholomäberg schon im 11. Jahrhundert eine eigene Pfarrei. Am 26. Mai 1729 legte Pfarrer Johann Franz Marent den Grundstein zur neuen Barockkirche, der dritten und noch heute bestehenden Kirche. Das Gebäude beherbergt bedeutende Kunstschätze Vorarlbergs, wie etwa das romanische Vortragekreuz, den spätgotischen Knappenaltar und die barocke Ausstattung des Tiroler Bildhauers Andreas Kölle (1680-1755).



*Eintritt frei.*

*In Kooperation mit der Gemeinde Bartholomäberg*

## Schausägen – Rasafei „Müllli Ferdi“

Führungen und Schausägen mit Hubert Loretz und Klaus Bertle

**Jeden Donnerstag bis 8. September, 13.30 bis 16 Uhr**

(Buslinie 1 ab Schruns um 13.05 Uhr, Haltestelle Kraftwerk, Ankunft Latschau 13.16 Uhr, Fußweg zur Säge ca. 15 Minuten, Bus retour um 16.20 Uhr oder 16.50 Uhr)

Die alte Säge am Rasafeibach in Latschau ist nach dem Flurnamen „Müllli“ (die Mülli erinnert an die bis ins 20. Jahrhundert in der Nähe betriebene Getreidemühle) und dem früheren Besitzer Ferdinand Loretz benannt. Die Familie Loretz erwarb 1849 die seit dem 18. Jahrhundert betriebene Säge von den Geschwistern Gavanesch. Der heutige Zustand entspricht im Wesentlichen dem von 1907. Damals erfolgte der Umbau zu einem so genannten Venezianergatter aus Teilen einer Säge in Frastanz. Im gemauerten Untergeschoss befindet sich das oberflächliche hölzerne Wasserrad (Durchmesser 4,1 m), welches in der Radstube die Transmission antreibt. Diese sorgt über zwei exzentrische Schwungräder und die Stelzen für die Auf- und Abbewegungen des Venezianergatters, einem einfachen senkrechten Sägeblatt mit automatischem Vorschub. Über eine Handwinde werden die Baumstämme seitlich auf den Blochwagen geholt.



Wir bitten Sie, die öffentlichen Parkplätze bei der Golmerbahn bzw. beim Kraftwerk Latschau benutzen.

*Eintritt frei*

## Silberpfad am Kristberg – „Wie Archäologie funktioniert“

mit Klaus Bertle

**Jeden Donnerstag bis 29. September**

**9.15 Uhr (Auffahrt mit der Kristbergbahn) bis ca. 11.30 Uhr**

Das Montafon, besonders aber Silbertal und Bartholomäberg, sind eng mit der Geschichte des Bergbaus verbunden. Um die Bergbaugeschichte und deren moderne wissenschaftliche Erforschung begreifbar zu machen, wurde ein Forschungslehrpfad mit dem Namen „Silberpfad“ von der Kristbergbahn in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck, der Gemeinde Silbertal sowie dem Panoramagasthof Kristberg eingerichtet. Der Lehrpfad ist speziell für Familien und interessierte Gruppen zu empfehlen (Führungen für Kinder gibt es separat). In herrlicher Natur bringen zwölf zum Teil interaktive Stationen dem Besucher die Faszination



der Bergbauforschung näher. Am Ende des Weges bei der Knappenkapelle und unterhalb des Panoramagasthofs Kristberg wartet zudem die „Silberspielwelt“ als zusätzliche Attraktion auf Kinder. Unterschiedliche Spielelemente machen die Wissenschaften, die sich mit dem Bergbau beschäftigen hier für alle Sinne erlebbar und lassen Kinder in die Arbeitswelt der Forschenden eintauchen.

**Schlechtwettervariante:** Bei stark regnerischem Wetter, wird die Führung im Freien verkürzt und durch einen Vortrag mit einer bebilderten Präsentation ersetzt. Dies sichert den teilnehmenden Personen auch dann ein ganz besonderes Bergerlebnis am Kristberg.

Preis: € 10,00 (€ 9,00 mit Gästekarte) für Erwachsene bzw. € 8,00 (€ 7,00 mit Gästekarte) für Kinder - exkl. Bahnfahrt

Onlinereservierung: bis 18:00 Uhr am Vortag per E-Mail an [bergerlebnis@kristbergbahn.at](mailto:bergerlebnis@kristbergbahn.at) oder telefonisch unter 0043 (0)5556 74119.

## Aktuelles

### Aufruf: Dokumentation Montafoner Stuben

Im Zuge eines Projekts des Restaurators und Historikers Helge Bartsch, der zuletzt die barocke Stube des Museums Frühmesshaus in Bartholomäberg restauriert hat, sollen historische Stuben im ganzen Montafon erfasst und dokumentiert werden. Wir bitten Sie daher um Unterstützung und ersuchen um Hinweise in welchen Montafoner Gebäuden sich noch besonders interessante Stuben befinden, die dokumentiert werden sollten. Im Zuge der Dokumentation werden die Entstehungszeit der Stube, Holzarten, Schnitzereien oder Gemälde sowie weitere Stilmerkmale und die Möblierung erfasst und beschrieben. Auf der Basis der Dokumentation soll anschließend auch eine Publikation über Montafoner Stuben entstehen.

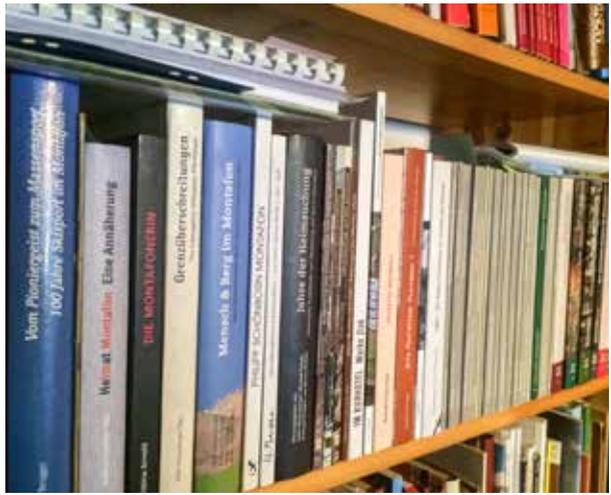
Hinweise bitte an die Montafoner Museen: [info@montafoner-museen.at](mailto:info@montafoner-museen.at) bzw. 05556/74723.



# Buchempfehlung

## Veröffentlichungen der Montafoner Museen als Abo!

Als zusätzlichen Service für unsere Vereinsmitglieder können alle neuen Bücher, die vom Heimatschutzverein Montafon herausgegeben werden, versandkostenfrei zum Mitgliederpreis an Abonnenten zugeschickt werden. Bitte teilen Sie uns per Email unter [info@montafonermuseen.at](mailto:info@montafonermuseen.at) oder telefonisch unter 05556/74723 mit, wenn Sie ein Abonnement der Montafoner Schriftenreihe sowie der anderen Veröffentlichungen der Montafoner Museen wünschen.



### 14/45 – Der Süden Vorarlbergs im Zeitalter der Extreme

Sonderband 23 zur Montafoner Schriftenreihe



100 Jahre nach dem Ersten Weltkrieg und 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs widmeten sich die Montafoner Museen und der Museumsverein Klostersal den Auswirkungen dieser beiden Katastrophen des 20. Jahrhunderts auf die Region. Im Jahr 2015 fanden in den beiden Talschaften im Süden Vorarlbergs zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen anlässlich dieser Gedenkjahre statt. In diesem Sammelband sind wesentliche Erkenntnisse aus Forschungsarbeiten rund um diese Ausstellungen zusammengefasst. Fünf Autorinnen und Autoren widmen sich dem Süden Vorarlbergs in der Zeit zwischen dem Beginn des Ersten Weltkriegs 1914 und dem Ende des Zweiten Weltkriegs 1945.

*ISBN: 978-3-902225-68-9; erhältlich in den Montafoner Museen und im Buchhandel.*

## Rückblick



24.5. „Leuchtende Bilder“, Pfarrkirche Schruns



31.5. Vortrag Wasserreich, Gaschurn



31.5. Standeshock Silbertal



9.-12.6. Projekt Heema und Gmewerch Spinnen



9.-12.6. Projekt Heema und Gmewerch Weben



14.6. Tourismus-Innovationspreis, Hauptpreis „teatro caprile: Theaterwanderung ‚Auf der Flucht‘ “



13.6. Präsentation NS-Erinnerungsorte NMS  
Schruns p[art] Projekt



17.6. UNESCO-Verleihung „Scheibenschießen“ in  
Graz



20.6. Erinnerungsabend „Gäscht, Bötz & Fengga“  
Gaschurn



29.6. Ausstellungseröffnung „Holzräderuhren“  
Schruns



1.7. Buchpräsentation 14-45, Schruns



3.7. Reiseziel Museum Bartholomäberg



3.7. Reiseziel Museum Gaschurn



5.7. Ausstellungseröffnung „Gletscher“, Gaschurn



9.7. Exkursion Archäologie, Bergbauprogramm mit G. Grabherr



10.7. Bunte Berge, Kinderprogramm Kristberg



10.7. Spinnstube Gaschurn



15.7. Offenes Singen Bartholomäberg



15.7. Theaterwanderung „Auf der Flucht“



15.8. Gletscherexkursion Silvretta



7.8. Orgelworkshop, Schruns

**Montafoner Geschichte**

- 1 Rollinger/Rollinger: Montafon 1. Mensch – Geschichte – Naturraum. Die lebensweltlichen Grundlagen. 2005 (€ 44,-)
- 2 Rollinger: Montafon 2. Besiedlung - Bergbau - Relikte. Von der Steinzeit bis zum Ende des Mittelalters. 2009 (€ 46,-)
- 4 Schnetzer/Weber: Montafon 4. Bevölkerung – Wirtschaft. Das lange 20. Jahrhundert. 2012 (€ 44,-)

**Montafoner Schriftenreihe**

- 1 Moosbrugger: Maisäbkkultur und Maisäblandschaft im Montafon. 2001 (vergriffen)
- 2 Keiler/Pfeifer (Hg.): Plazadels und Wachters Dieja. 2001 (€ 10,90/€ 8,70)
- 3 Haas: Das Montafonerhaus und sein Stall. 2001 (vergriffen)
- 4 Dönz: Muntafuner Wärter, Spröch und Spröchli. (€ 20,-/16,50)
- 5 Rudigier/Zamora (Hg.): Das romanische Vortragekreuz von Bartholomäberg. 2002 (€ 13,-/10,-)
- 6 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Gweil – Maisäb und Alpen. 2002 (€ 20,-/16,50)
- 7 Beitzl: Die Votivbilder aus den Montafoner Gnadenstätten. 2002 (€ 16,-/13,-)
- 8 Netzer: Silbertaler Soldaten im Zweiten Weltkrieg. 2003 (€ 16,-/13,-)
- 9 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Die Maisäbe auf Tafamunt. 2003 (€ 22,-/18,-)
- 10 Strasser: Montafoner Reisebilder. 2003 (€ 20,-/16,50)
- 11 Nesensohn-Vallaster: Der Lawinenwinter 1954. 2004 (€ 16,-/13,-)
- 12 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Der Maisäb Montiel. 2004 (€ 22,-/18,-)
- 13 Nachbaur/Strasser: Die Markterhebung von Schruns. 2004 (€ 22,-/18,-)
- 14 Wink (Hg.): Ausgrabungen im Montafon. Diebschlössle und Valkastiel (2 Bde). 2005 (€ 22,-/18,-)

- 15 Keiler/Pfeifer/Rudigier: Der Maisäb Val-schaviel. 2005 (€ 22,-/18,-)
- 16 Hachfeld/Vossebürger/Pfeifer: Die „Alpe“ Bofa. 2005 (€ 10,90/8,70)
- 17 Hessenberger/Kasper: Lebenswelten junger Menschen im Montafon. 2006 (€ 13,-/10,-)
- 18 Malin/Maier/Dönz-Breuß: Standeswald Montafon. 2007 (€ 22,-/18,-)
- 19 Ohneberg: Märzengerichtsprotokoll. 2007 (€ 28,-/22,-)
- 20 Bußjäger: Die „Montavon“-Krise. 2007 (€ 13,-/10,-)
- 21 Beitzl/Strasser: Richard Beitzl. 2009 (€ 25,-/20,-)
- 22 Kasper: Röbi und Rongg. 2009 (€ 25,-/20,-)
- 23 Kasper/Pfeifer: Netza, Monigg und Sarsarscha. 2011 (€ 25,-/20,-)
- 24 Hofmann/Wolkersdorfer: Der historische Bergbau im Montafon. 2013 (€ 19,-/16,-)
- 25 Ohneberg: Die Frevelbücher der Herrschaft Bludenz (1544-1599). 2014 (€ 25,-/20,-)
- 26 Netzer: Silbertal im Ersten Weltkrieg. 2015 (€ 19,-/14,-)

**Sonderbände zur Mont. Schriftenreihe**

- SB 1 Strasser/Rudigier: montafon.1906\_2006 – Eine Zeitreise in Bildern. 2006 (vergriffen)
- SB 2 Truschnegg: Lorüns. Dorfgeschichte in Schrift und Erzählung. 2006 (€ 35,-/30,-)
- SB 3 Brugger: 100 Jahre Skisport im Montafon. 2006 (€ 33,-/27,-)
- SB 4 Rudigier: Heimat Montafon. Eine Annäherung. 2007 (€ 22,-/18,-)
- SB 5 Hessenberger: Grenzüberschreitungen. 2008 (€ 28,-/22,-)
- SB 6 Arnold: Montafonerin. 2008 (vergriffen)
- SB 7 Rudigier: Kulturgeschichte Montafon. 2009 (€ 9,50/7,50)
- SB 8 Hessenberger/Rudigier/Strasser/Winkler: Mensch & Berg im Montafon. 2009 (€ 28,-/22,-)

- SB 9 Strasser: Schruns um 1920 (Adele Maklott). 2009 (€ 18,90/16,90)
- SB 10 Philp/Rudigier: Philipp Schönborn Montafon. 2010 (€ 22,-/18,-)
- SB 11 Trippolt/Bertle: Hannes Bertle. 2010 (€ 23,-/18,-)
- SB 12 Hessenberger/Kasper/Rudigier/Winkler: Jahre der Heimsuchung. 2010 (€ 28,-/22,-)
- SB 13 Strasser: Entlang der Montafonerbahn. 2010 (€ 18,90/16,90)
- SB 14 Strasser: Urlaubsgrüße aus dem Montafon. 2011 (€ 19,90/17,90)
- SB 15 Netzer/Jenny: Johann Bitschnau. 2011 (€ 13,-/10,-)
- SB 16 Juen/Kasper/Rudigier: ViaValtellina. Montafon. 2012 (€ 9,-/7,-)
- SB 17 Zink: Im Kurhotel. 2012 (€ 25,-/23,-)
- SB 18 Trippolt/Kasper: Max Alwin und Christian Lucas von Cranach. 2013 (€ 25,-/20,-)
- SB 19 Pichler: Aus dem Montafon an den Mississippi. 2013 (€ 18,-/15,-)
- SB 20 Kasper: Zeitreise durch die Silvretta. 2013 (€ 24,-/19,-)
- SB 21 Plangg: Alte Montafoner Flurnamen 1. 2014 (€ 24,-/19,-)
- SB 22 Kasper/Rudigier/Trippolt/Winkler: Berg.Werke – Piz Buin & Co. 2015 (€ 12,-/9,-)
- SB 22 Kasper/Thöny: 14/45. Der Süden Vorarlbergs im Zeitalter der Extreme. 2016 (€ 24,-/19,-)

### Erzähl mir von Früher –

#### Historische Kinderlebenswelten

- 1 Hessenberger: Auf der Geißenhut. 2013 (€ 18,-/15,-)

#### Kataloge und Führer

- Maklott – Jehly – Schmid. Sommerausstellung 2004 im Montafoner Heimatmuseum Schruns (€ 10,-/8,-)

Rudigier/Strasser: Ein kleiner Führer durch das Montafoner Heimatmuseum. 2008

(gratis)

Brugger: Museum Guide of the Montafon Folk Museum Schruns. 2008 (vergriffen)

NS-Erinnerungsorte im Montafon. 2015 (€ 5,-)

#### Filme und andere Medien

Plazadels und Wächters Dieja. DVD, 2001

(€ 15,-/12,-)

Montafon. Filmarchiv Austria, DVD, 2004

(€ 24,90)

Die prähistorische Besiedlung des Montafons. Interaktive CD, 2005 (€ 10,-/8,-)

Außergweil. Alpe ohne Straße. DVD, 2014

(€ 15,-)

„Zimba – ein Zweitälerberg“. DVD, € 15,-

#### Kulturhistorische Wanderwege Montafon

Bertle: Geologischer Lehrwanderweg

Bartholomäberg. 1978 (gratis)

Rudigier: Gaschurn-Dorf. 2003 (€ 2,-)

Ebster: Sagenweg Vandans. 2007 (€ 2,-)

Holdermann: Diebschlossleweg. 2014 (€ 5,-)

#### Jahresberichte der Montafoner Museen

2001 – 2015

#### Externe Publikationen in Kooperation mit den Montafoner Museen

Rudigier/Thöny: Zeit des Umbruchs. 2010

(€ 13,90)

Kasper/Rudigier: Montafon Lesebuch. 2012

(€ 22,-)

Zimmermann/Brugger: Die Schwabenkinder. 2012 (€ 14,90)

Hessenberger: Erzählen vom Leben im 20.

Jahrhundert. 2013 (€ 34,90)

Ruff/Bundschuh: Minderjährige Gefangene

des Faschismus. 2014 (€ 24,90)

Kasper/Korenjak/Rollinger/Rudigier: Alltag

– Albtraum – Abenteuer, 2015 (€ 44,90)

Kasper: Mythos Piz Buin. 2015 (€ 24,90)



Heimatschutzverein Montafon • Montafoner Museen • Montafon Archiv

**Montafoner Museen**

Kirchplatz 15, 6780 Schruns  
 T 05556/74723, F 05556/74723-24, E info@montafoner-museen.at,  
 I www.montafoner-museen.at, FB www.facebook.com/montafoner.museen  
 Bankverbindungen: Raiba Montafon, IBAN: AT863746800000302547, BIC: RVVGAT2B468  
 Sparkasse Schruns, IBAN: AT312060700100065333, BIC: SSBLAT21XXX

*Öffnungszeiten Herbst 2016 (bis 26. Oktober 2016)*

<b>Montafoner Heimatmuseum Schruns:</b>	Dienstag bis Freitag 14-18 Uhr, Sonntag 14-18 Uhr
<b>Alpin- und Tourismuseum Gaschurn:</b>	Dienstag bis Freitag 14-18 Uhr, Sonntag 14-18 Uhr
<b>Montafoner Bergbaumuseum Silbertal:</b>	Dienstag bis Freitag 14-18 Uhr, Sonntag 14-18 Uhr
<b>Museum Frühmesshaus Bartholomäberg:</b>	Dienstag bis Freitag 14-18 Uhr, Sonntag 14-18 Uhr

Als Mitglied des Heimatschutzvereins Montafon genießen Sie folgende Vorteile:

- Freier Eintritt für Sie in allen Montafoner Museen.
- Sie erhalten kostenlos die aktuellen Mitgliederinformationen mit dem Veranstaltungsprogramm und Beiträgen zu den Aktivitäten der Montafoner Museen.
- Im Rahmen der Generalversammlung des Heimatschutzvereins Montafon erhalten Sie kostenlos den umfassenden Jahresbericht mit Beiträgen zur Geschichte und Gegenwart des Montafons.
- Freier bzw. reduzierter Eintritt zu Veranstaltungen des Heimatschutzvereins Montafon (Vorträge, Exkursionen, Wanderungen, Lesungen u.v.m.).
- Kostenlose Beratung bei historischen Fragen durch die Mitarbeiter der Montafoner Museen (Vor Anmeldung erforderlich).
- Deutlich reduzierter Bezugspreis für die Montafoner Schriftenreihe und alle weiteren vom Heimatschutzverein herausgegebenen Publikationen.
- Kostenlose Inanspruchnahme des Montafon Archivs und der Bibliothek.
- Kostenlose Inanspruchnahme des Services der Außenstelle der Vorarlberger Landesbibliothek.

Mit der Bezahlung des Mitgliedsbeitrages unterstützen Sie die Arbeit des Vereines und der Museen!



Ja, ich möchte diese Vorteile nützen und werde Mitglied des Heimatschutzvereins Montafon.



Österr. Post AG  
 Info.Mail  
 Entgelt bezahlt

Vorname: \_\_\_\_\_

Familienname: \_\_\_\_\_

Straße/Hnr.: \_\_\_\_\_

Postleitzahl/Ort: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

- Einzelmitgliedschaft: € 25,-
- Familienmitgliedschaft: € 35,- (2 Erwachsene und Kinder bis 18 J.)
- Mitgliedschaft für Studierende (bis 27 J.): € 15,-

**NEU:** Die Anmeldung als Mitglied im Heimatschutzverein ist auch online möglich:  
<http://www.montafoner-museen.at/heimatschutzverein-montafon/mitglied-werden>